

Sturzfrei im Krankenhaus

Wien (OTS) - Der tragische Rollstuhlunfall einer 85jährigen Patientin im Krankenhaus Lainz scheint leider kein Einzelfall zu sein. Immer wieder kommt es in den Wiener Spitälern bei älteren, gebrechlichen PatientInnen zu Stürzen. Die Fachtagung von "wien sicher!" sucht Lösungen.

Die Wiener Initiative "wien sicher!" lädt heute zur Fachtagung "Sturzprävention im Krankenhaus" am 04. Oktober 2005 von 13.30 bis 16.30 Uhr in die Urania im 1. Wiener Bezirk.

Ziel der Fachtagung "Sturzprävention im Krankenhaus" ist es, das Problemfeld Sturzunfälle gemeinsam mit der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal zu erörtern und praktikable Lösungen zu finden. Sturzprävention sollte im Pflegeprozess verstärkt durchgeführt werden - die Fachtagung liefert den ersten Beitrag dazu.

Suche nach gemeinsamen Lösungen

Diese Veranstaltung soll als Diskussionsforum den PflegerInnen, ÄrztInnen und PräventionsexpertInnen Anregungen zur Sturzprävention in der eigenen Institution bieten. Zugleich soll geklärt werden ob die Verankerung eines Schulungssystems zum Thema Sturzprävention in Krankenhäusern, Geriatriezentren und Pflegeeinrichtungen notwendig ist.

Das Gemeinschaftsprojekt "wien sicher!" - die wiener initiative für unfallverhütung lädt gemeinsam mit dem Physio Austria Verband herzlich zu dieser Fachtagung ein.

Inhalte und Mitwirkende der Fachtagung:

Mag. Gernot Antes, Bereichsleitung für Sozial- und Gesundheitsplanung sowie Finanzmanagement, Stadt Wien. Die Rolle der Unfallprävention in der Gesundheitsförderung in Wien

Silvia Mériaux-Kratochvila, Direktorin der Physiotherapieakademie am SMZ-Süd/Kaiser-Franz-Josef Spital und Präsidentin von Physio Austria, Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs.
Sturzprävention - Ein Thema in der Ausbildung von

PhysiotherapeutInnen?

Elisabeth Daniel, Karin Heiner, Oberschwester in der
Krankenanstalt Rudolfstiftung, Augen- und neurologische Abteilung.
Erfahrungsbericht "Sturzprävention in der Rudolfstiftung"

Dr. Bernhard Liebisch, Internist, Geriatriezentrum Baumgarten.
Sturzprävention im Krankenhaus / Problemfelder und Lösungsansätze

Mag. Karin Tomek, Leiterin des Gemeinschaftsprojekts "wien
sicher!" - die wiener initiative für unfallverhütung. Sturzprävention
im Krankenhaus - Ist die Verankerung eines Unfallverhütungsprogramms
in der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Fortbildung sinnvoll?

"wien sicher!" ist ein Projekt des Instituts Sicher Leben
gemeinsam mit der Stadt Wien, der Wiener Gebietskrankenkasse, der
Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Krankenfürsorgeanstalt
der Bediensteten der Stadt Wien, der Sozialversicherungsanstalt der
Gewerblichen Wirtschaft und der Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter.

Anhänge zu dieser Meldung finden Sie als Verknüpfung im
AOM/Original Text Service sowie beim Aufruf der Meldung im Volltext
auf <http://www.ots.at>

Rückfragehinweis:

Mag. Karin Tomek, Leiterin

"wien sicher!" - die wiener initiative für unfallverhütung

Tel.: 01-402 19 16-320, E-Mail: karin.tomek@wiensicher.at

www.wiensicher.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0124 2005-10-04/11:50

041150 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051004_OTS0124